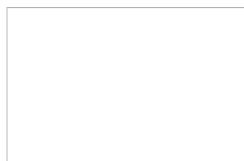


Letztes Liebes- und Ehren-Gedächtnuß, Welches Dem Hoch-Ehrwürdigem und Hochgelahrtem Herrn Johann Philipp Tre#nern, Der Heil. Schrift hochberühmtem und hoch-meritirtem Doctori, Hoch-Fürstl. Sachsen-Weimarischen gesammten Ober-Hof-Prediger, Beicht-Vater, Ober-Consistorial- und Kirchen-Rathe, auch General-Superintendenti, der Stadt und Pfarr-Kirche Petri Pauli Ober-Pfarrern, und des Fürstl. Wilhelm-Ernestinischen Gymnasii allhie Ephoro Primario, Ihrem im Leben hochgeehrt- und geliebten Herrn Collegæ, Bey dessen Den 25sten Januarii 1722 in Weimar erfolgten Christlichen Beerdigung, Zu Bezeugung Collegialischer hertzlichen Compassion, und den vornehmen

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>





Thüringer Universitäts- und
Landesbibliothek Jena

Leidtragenden zur Christlichen Consolation aufrichten wollen Das Fürstl.

Sächß. ges. Ober-Consistorium in Weimar

Weimar

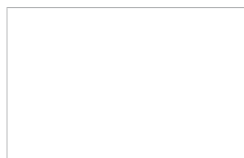
4065105-8

HZ: 2 Art.lib.XIV,8(268)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00032579

urn:nbn:de:urmel-f183b182-4b14-4955-a3b8-3ea9fd0f1502-00018333-15

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Bestes Liebes- und Ehren-Bedächtnuß/

Welches

Dem Hoch-Ehrwürdigem und Hochgelahrtem

M S R R R

Johann Philipp
Reinert,

Der Weil. Schrift hochberühmtem und hoch-meritirtem

DOCTORI,

Hoch-Fürstl. Sachsen-Weimarischen ge-
sammtten Ober-Hof-Prediger / Reich-Vater /
Ober-Consistorial- und Kirchen-Rathe / auch General-
Superintendenti, der Stadt und Pfarr-Kirche Petri
Pauli Ober-Pfarrern / und des Fürstl. Wilhelm-
Ernestinischen Gymnasii allhie Ephoro
Primario,

Ihrem im Leben hochgeehrt- und geliebten

Herrn COLLEGÆ,

Von dessen

Den 25ten Januarii 1722

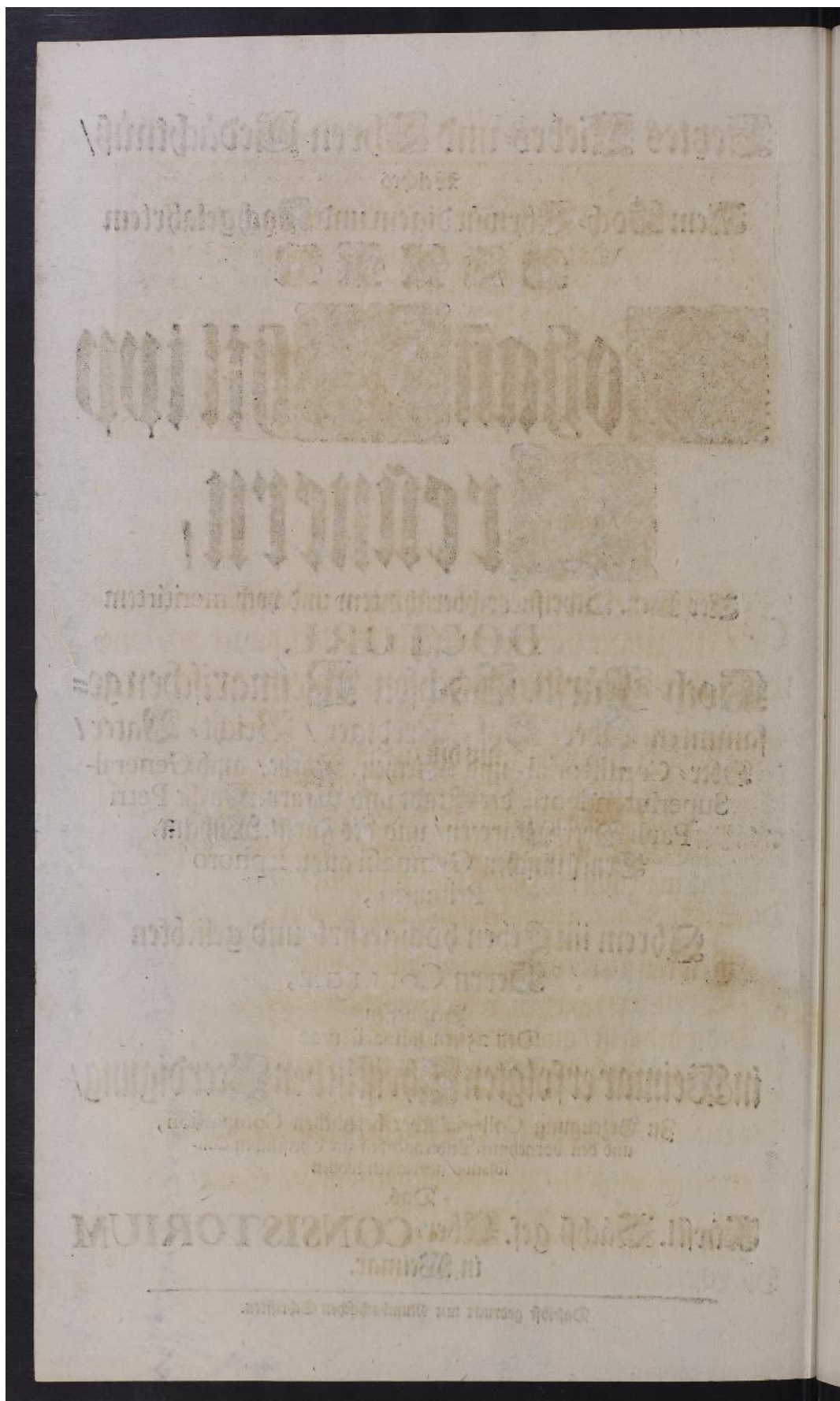
in Weimar erfolgten Christlichen Beerdigung/

Zu Bezeugung Collegialischer herrlichen Compassion,
und den vornehmen Leidtragenden zur Christlichen Con-
solation aufrichten wollen

Das

Fürstl. Sächß. ges. Ober-CONSISTORIUM
in Weimar.

Dasselbst gedruckt mit Mumbachischen Schriften.



urn:nbn:de:urmel-f183b182-4b14-4955-a3b8-3ea9fd0f1502-00018333-26



Ebr. XIII. v. 7.

Edencket an eure Lehrer / die euch das Wort Got-
tes gesagt haben / welcher Ende schauet an / und
folget ihrem Glauben nach.

Dieht Israel nun hin zu seiner Ruh/
Und leget ab die lang geführte Waffen?
So schliessen sich des Lehrers Augen zu/
Die stets für uns gewachet auch im Schlaffen?
Ach! daß man nun die Hände sinken schauet/
Die Sions Mauern stets beschützet und gebauet?

Ein Aaron stirbt / und geht von uns dahin!
Mit Freunden wird ein Lehrer uns entnommen /
Der würdig ist / aus einem treuen Sinn
Und Herken auch im Tode nicht zu kommen/
Die sollen nun sein' Ehren-Säule bleiben/
Wo Lieb' und Dankbarkeit den Ruhm in Demant schreiben.

Schreibt gleich die Welt Wohlthaten in den Sand/
Die sie empfäht von denen / die sie lehren;
Befiehlt uns doch der treuen Liebe Band
Die Lehrer auch im Tode zu verehren/

Die uns gelehrt mit Worten/ und mit Leben/
Und die von beyden uns im Tod' ein Betspiel geben.

Wir nahen uns zu Deinem Schlaff-Bemach/
Du Licht/ das uns vor Abend untergangen/
Die Dankbarkeit folgt Deiner Leiche nach/
Die Liebe will noch vielmahl Dich umfassen!
Dein Tod erweckt zwar viel bethränzte Schmercken;
Doch Thränen sind kein Del vor Ruhm- und Ehren-Kercken.

* Epaminond verlangt nicht Thränen-Pflicht/
Er will vielmehr ein stetes Angedencken/
Die schönste Blum' ist doch/ Vergiß mein nicht/
Wenn Grab und Stein den blassen Leib versencken/
Die pflanken wir in unsre Herzk- und Seelen/
Die wirst Du/ **Seeligster**/ zum Denckmahl Dir erwählen.

Du bleibest uns zum Hirten fürgestellt/
Wir folgen Dir im Glauben und im Leben/
Und wenn wir einst der eitlen Laster-Welt
Nach Gottes Wind den Abschied werden geben.
Gott nehm' auch uns/ wie Dich/ in seine Hände/
Und frohn' uns nach den Kampff mit sanfft' und seel'gem Ende.

* Als der Held Epaminondas vor seinem Tode gefragt wurde, was er von den Hinterlassenen verlangte, gab er zur Antwort: Memoriam mei volo. Ein gutes Angedencken.

